

AGV aktuell



Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

34. Jahrgang

März 2016

Nr. 133



» So, so, das sind also Notenschlüssel -
und jetzt leer die andere Tasche aus! «

Liebe Mitglieder,

das sehr ereignisreiche Jahr 2015 fand mit der gemeinsamen Weihnachtsfeier von Gemischtem Chor und AGV einen weiteren glanzvollen Höhepunkt.

Eine vollbesetzte Stadthalle war der Beweis dafür, dass unsere gemeinsame Weihnachtsfeier bei vielen ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit ist. Auch aus dem Elsass durften wir wieder nahezu 50 Gäste begrüßen. Allen Besuchern sage ich an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen. Ein Dank gilt auch allen Helfer, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Für unsere Darbietungen haben wir von allen Seiten viel Anerkennung erhalten. Insbesondere Willi Kammerer war von unserem Auftritt sehr angetan und sparte nicht mit Lob.

Den überaus gelungenen Auftritt bei der Weihnachtsfeier konnten wir beim Benefizkonzert in der Pfarrkirche von Obersasbach nahtlos fortsetzen. Auch war das Publikum restlos begeistert und der Applaus wollte fast kein Ende finden.

Auf diesem Erfolg gilt es nun aufzubauen. Es bereitet jedem Sänger eine enorme Freude, wenn man das Publikum mit seinen Liedvorträgen begeistern kann.

Dass wir unser Publikum begeistern, zeigt sich auch in der Vielzahl von Einladungen, die wir in diesem Jahr von auswärtigen Chören erhalten haben. Leider konnten wir aus terminlichen Gründen nicht allen Einladungen folgen.

Für uns stellt sich nun die Frage, warum lassen sich nicht mehr Männer für unser tolles Hobby begeistern. Wir sind eine tolle Truppe, die für jeden offen ist. Wir haben mit Michael van Boxel einen ganz hervorragenden musikalischen Leiter, der musikalisch alles kann und für alle Musikrichtungen offen ist – und dennoch haben wir es schwer, Männer fürs Singen zu begeistern.

Immer mehr sieht man bei den einzelnen Vereinen eine Aufspaltung in verschiedene Gesangsformationen, um dadurch seine Offenheit für alle Musikrichtungen zu dokumentieren. Häufig geht dies aber zu Lasten des Hauptchores. Wir haben uns dafür entschieden unseren Chor für alle Musikrichtungen zu öffnen und diesen zu stärken. Welche der beiden Wege nun der Richtige ist, wird die Zukunft zeigen.

Vielleicht könnten auch Sie, liebe Mitglieder, uns einmal sagen, was Sie davon abhält, aktiv bei uns zu singen bzw. was wir noch tun können, um für neue Sänger attraktiv zu werden. Ich bin sehr gespannt auf Ihre Anregungen.

Wir werden jedenfalls weiter versuchen, mit neuen Ideen den Chorgesang interessant zu halten. Vielleicht kann ich Ihnen ja hierzu bereits im nächsten AGV Aktuell etwas berichten. Bis dahin wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und frohe Osterfeiertage

Ihr Frank-Ulrich Lacker

Das Mitteilungsblatt "AGV aktuell" erscheint in zwangsloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.

Herausgeber: AGV "Frohsinn" Freistett - Verantwortlich: Joachim Zimmer

Druck: Roland Felder, 77866 Rheinau-Honau, info@felder-druck.de

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01.04.2016** bis **30.06.2016** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Passive Mitglieder:

09.04.2016	-	Wilfried Keck	Schlitzstraße 3	65 Jahre
14.05.2016	-	Johann Meckle	Rheinstraße 21	80 Jahre
23.05.2016	-	Hilde Schott	Mühlenstraße 30A	80 Jahre
12.06.2016	-	Fritz Hummel	Bachstraße 9	80 Jahre



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

+ 30.12.2015 Lieselotte Reichlin, Kronenstraße 52 85 Jahre

Wir werden unserer Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Historisches

Die Terminliste des AGV Frohsinn Freistett 1983/1984 von Manfred Aukthun

- 12./13.11.83 = Goldene Hochzeit Ernst und Grete Lindner, Bremen
- 15./16.11.83 = Filmabend in der Turnhalle (u.a. AGV und Sängerbund)
- 17.11.83 = Goldene Hochzeit Hans Rusch
- 25.11.83 = Außerordentliche Mitgliederversammlung im „Ochsen“
- 17.12.83 = Weihnachtsfeier AGV
- 04.02.84 = Jägerball Hölzelhalle in Linx (Kreisverein Kehl)
- 25.02.84 = Sängerbund im „Ochsen“ (*Kommentar JZ: Sängernacht*)
- 24.03.84 = Hauptversammlung Gruppe Kehl-Hanauerl. in Lichtenau (19,30Uhr)
- 14./15.05.84 = AGV-Vereinsausflug (ein oder zwei Tage)
- 06.05.84 = Ehrungsfeier in Eckartsweier
- 18.-21.05.84 = 135-jähr. Vereinsjubiläum MGV Frohsinn Großweier (Kn + M-Chor)
- 26./27.05.84 = 85 Jahre Gemischter Chor Freistett (Turnhalle)
- 11.06.84 = Pfingstjahrmarkt
- 21.-23.07.84 = 90 Jahre Turnerbund Freistett
- 28./29.07.84 = Hanauer Kampfspiele
- 21.10.84 = Seniorennachmittag in der Turnhalle
- November '84 = Schullandheim-Aufenthalt (2 Tage)
- 04.11.84 = Herbstjahrmarkt
- 18.11.84 = Volkstrauertag
- 22.12.84 = Weihnachtsfeier AGV
- 24.12.84 = Heiligabend in der Kirche

Nachträge:

- 19.-21.05.84 = 125-jähriges Vereinsbestehen Sängerbund Legelshurst.

(die aktuellen Termine 2016 finden Sie unter www.agv-freistett.eu)

Für bis zu 70-jährige aktive Mitgliedschaft in einem Chor zeichnete der Ortenauer Chorverband am Sonntag insgesamt 62 Sänger in Scherzheim aus. Geehrt wurden aber auch zwei langjährige Dirigentinnen.



Mit der seltenen Ehrung für 70-jähriges Singen im Chor zeichnete die Bezirksgruppe Kehl-Hanauerland im Ortenauer Chorverband am Sonntag Ida Keck (Gemischter Chor Diersheim) und Lothar Strack (AGV Freistett) aus. »Diese Zeitspannen bis 70 Jahre können wir in unserem Alter gar nicht greifen«, meinte Lichtenau Bürgermeister Christian Greilach. In der Ehrungsfeier in der Wasenhalle in Scherzheim bestätigte der erste Landesbeamte des Ortenaukreises, Nikolas Stoermer, dass Freundschaft und Anerkennung im Chor einen unschätzbaren Wert darstellen.

Insgesamt 62 Sänger, dazu zwei langjährige Chorleiter (siehe Kasten) nahmen Urkunden, Ehrennadeln und Broschen des Ortenauer Chorverbandes, des Badischen Chorverbandes und des Deutschen Chorverbandes entgegen. Johannes Hasenohr-Fey (Präsident des Ortenauer Chorverbandes), Gerhard Müller (Vize-Präsident und Bezirksvorsitzender Kehl-Hanauerland) sowie dessen Stellvertreterinnen Elke Kapp (Grauelsbaum) und Ulrike Halter (Altenheim) nahmen die Ehrungen für zehn, 25, 40, 50, 60, 65 und 70 Jahre vor. »Singe, wem Gesang gegeben; da ist Freude, da ist Leben«, zitierte Präsident Johannes Hasenohr-Fey und stellte damit das Leitbild der Chöre vor. Den Jubilaren bescheinigte er Freude am Singen, die ein Stück Lebensqualität darstellt.

Mit viel Geschick

»Sie haben es nicht mit Profis, sondern mit Laien zu tun, die der behutsamen Anleitung eines Könners bedürfen und dabei viel pädagogisches Geschick erfordern«, beschrieb Verbandschorleiter Frank Döring die Aufgabe der Dirigenten. Er zeichnete für 25-jährige Chorleitertätigkeit Swetlana Sessler und für 20-jährige Chorleitertätigkeit in Kinder- und Jugendchören Ulrike Glotz aus. Das Trachtenpaar Anna-Maria Stephan und Egon Heinz aus Lichtenau gaben der Ehrungsfeier einen nostalgischen Rahmen.

Hintergrundinformationen aus dem Weltgeschehen, der Politik, dem Sport und dem Gesang aus den jeweiligen Anfangsjahren der Jubilare, verliehen der Feier eine würdevolle Note.

Die musikalischen Beiträge kamen von der Trachtenkapelle Lichtenau, während die gesangliche Umrahmung in Händen der Singgemeinschaft Scherzheim lag, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Neben dem großen Chor (Verena Lemière) begleiteten der kleine Chor (Friedbert Ostermann) sowie der Kinder- und Jugendchor (Sonny Möller) die Ehrungen. Chorleiter Friedbert Ostermann hatte für die Ehrungsfeier extra den traditionellen »Hanauer Sängerspruch« ausgepackt.

Thomas Hartmann
2016

ARZ vom 02. März

Ehrungen

- **70 Jahre:** Lothar Strack (AGV Frohsinn Freistett)
- **65 Jahre:** Hildegard Zimmer (Gemischter Chor Freistett)
- **60 Jahre:** Manfred Aukthun (AGV Frohsinn Freistett)
- **50 Jahre:** Manfred Martens (AGV Frohsinn Freistett)
- **25 Jahre:** Kerstin Meier (Gemischter Chor Freistett)
- Chorleiter: Ulrike Glotz, 20 Jahre Kinder- und Jugendchor, Swetlana Sessler, 25 Jahre

Lieder zum Träumen und Innehalten im Advent:

Arbeitergesangverein und Gemischter Chor setzen mit Gastchören ihre gemeinsame Sängerverweihnachtsfeier in der Stadthalle fort.

Rheinau-Freistett (er) Chorgesang kann die Menschen auch in der heutigen Zeit begeistern, besonders, wenn er wie bei der Weihnachtsfeier am Samstagabend in der vollbesetzten Stadthalle geboten wird. Zu verdanken war diese herrliche Erlebnis dem Arbeitergesangverein (AGV) „Frohsinn“ und dem Gemischten Chor, garniert vom Kinder- und Jugendchor „DoReMi“ und dem Ottenhöfener Gesangverein „Frohsinn“ mit Dirigent Wolfgang Hils. Begleitet wurde das Ganze einfühlsam am Klavier von Ludmilla Rosina und Jonas Branghofer.

Hinter zahlreichen blühenden Weihnachtssternen als optische Hingucker stimmte der Gemischte Chor unter Leitung von Swetlana Sessler mit „Engel-Lieder“ und glänzenden Sternen in das Geschehen von Bethlehem ein. „Wünsche zur Weihnachtszeit“ übermittelte der AGV-Männerchor mit Udo Jürgens. In deutscher Fassung erklangen „Hört es klingt vom Himmelszelt“ und „Näher mein Gott zu Dir“. Ein freudiges Wiedersehen gab es mit dem Gesangverein „Frohsinn“ Ottenhöfen. Weltbekannte Hits hatte er in seinem Repertoire, wie das Trommellied, den Gesang der Engel und „Die Rose“ wie quellendes Wasser, süß und bitter.. Als Solist begeisterte Helmut Bohnert.



Singen mit der Jugend macht Ulricke Glotz einfach Spaß. Seit rund drei Jahren leitet sie den Jugend- und Kinderchor „DoReMi“. Vom „Singen im Schein der Kerzen“ bis hin zu afrikanischen und amerikanischen Ohrwürmern ließ dieser die Zuhörer an seiner Freude am Singen teilhaben.

Glücksgefühle für den Gesang, über enge Gassen, Brücken bis zur Unendlichkeit hatte die Gäste aus dem Achertal nach der Pause und ohne Textvorlagen zu bieten, Pop-Songs, Alpin-Rock und einen tollen Schmetterling auf dem Bauch mit der Solostimme von Christian Zapf, dazu einen klingenden Rückblick auf das eigene Vereinsjubiläum. „Musik ist wie die Sonne“ ließ der Gemischte Chor erschallen und wünschte sich „Ein bisschen Frieden“. Ein klares Bekenntnis als Jugendliche legten die Solistimmen Alice Heidt und Sarah Kress ab. „Schön ist es auf der Welt zu sein, wenn die Sonne scheint für Groß und Klein“.

Herrlich arrangiert

„Halleluja, sing ein Lied“ Sang der Männerchor nach einem Satz von Otto Groll, vom Griechischen Wein und Amsterdam, einem Projektchor den er zu einer Studienfahrt des Anne-Frank-Gymnasiums einstudiert hatte. Lust machte er schließlich auf den Silvesterabend, wenn sich zu einem wiederholten Mal der schrullige Butler James und Miss Sophie zu „Same procedure as last year“ im Fernsehen treffen sollten, herrlich arrangiert vom Dirigenten Michael van Boxel.

Unvollständig wäre das Programm dennoch gewesen, hätte er nicht auch noch sein geliebtes Akkordeon umgehängt und für eine Zugabe in die Tasten gegriffen: „Amarillo – Shalalalala -Die Marie vergess' ich nie“

Ergreifend, faszinierend, erfrischend und abwechslungsreich war das zweistündige Benefizkonzert des gemischten Chors »Fun Boxels« und des Arbeitergesangvereins »Frohsinn« Freistett. Gemeinsam traten sie am Samstagabend in der Pfarrkirche St. Konrad in Obersasbach auf.

Durchs Programm führte humorvoll Ioannis Ohnmacht. Maria Kopf stellte den Verein Pallium »Kind & Trauer« vor, der den Erlös des Konzerts erhält. In der voll besetzten Kirche genoss das gut gelaunte Publikum 80 fein geschulte Stimmen. Ovationen, Mitklatschen und -singen spiegelten euphorische Begeisterung wider. Als Lehrmeister und Dirigent der Chöre fungierte Michael van Boxel, der jüngst bei den »Harmonikafreunden Lauf« 25. Bühnenjubiläum feierte. »Fun Boxels«, inzwischen auf 66 Aktive angewachsen, dirigiert er zehn glanzvolle Jahre. Den AGV »Frohsinn« Freistett hat Michael van Boxel 2014 von Dirigent Viktor Asberg übernommen. Die 30 Sänger des seit 1923 bestehenden Chors verstehen es, mit ungebremster Sangesfreude und samtigem Timbre zu betören.



Freude und Trost

Auf den ersten und zweiten Teil des brillanten Konzerts stimmte der 18-jährige Jonas Branghofer einfühlsam mit dem »Trio Sonata« von Bach ein. Die »Fun Boxels« eroberten mit »We Shall Overcome« die »Kirchenbühne« und beeindruckten durchweg mit feinen gewobenen Linien der Mehrstimmigkeit. Es wurde ein Konzert des Trostes, der Hoffnung und der Freude und eine Hommage an die verstorbene 17-jährige Milena Ell, der man eine Gedenkminute und den Song »Lass die Sonne in Dein Herz« widmete.

Das fröhlich interpretierte »Halleluja« und das rührend vorgetragene »Von Guten Mächten getragen« spendete Mut. Ein Höhepunkt, dem noch viele folgten, bildete der rhythmisch-melancholische »Libertango«, inbrünstig gespielt vom Akkordeon-Duo Marion Guggenbühler und Michael van Boxel.

Für »Wind of Change«, begleitet an der Gitarre von Pit Ferch, gab der Chor alles und schließlich rissen spritzig gesungenen Gospel wie »He's got the Whole World« das Publikum bis zur Ekstase mit.

Marion Guggenbühler brilliert mit »You raise me up« als Solo-Sängerin mit fantastischer Alt-Intonation. Die Welthits »Hymn«, »Maybe« und »We are the World« zeugen von Brillanz. Hochstimmung und gesangliche Professionalität vereinte der Männergesangsverein »Frohsinn« Freistett mit Vizedirigent Heiko Rusch mit internationalem Flair. Das Titanic-Lied »Näher mein Gott« prägten samtige Männerstimmen zu einem Ohrenschaus. Monumental erklang die russische Weise »Tebe Pojem«.

Imposanter Welthit

Die 30 Männer ließen das Publikum mit dem Zulu-Gesang »Siyahamba« und dem südafrikanischen Bittgebet »Siyahamba« dahinschmelzen. Imposant kam der Welthit »Halleluja« von Cohen und die Gospel-Hymne »Heaven is a Wonderful Place« an. Viele Zugaben folgten. Die Stimmung war so gigantisch, dass nach dem Konzert der AGV »Frohsinn« vor dem Kirchenportal zum Gesang einstimmte und mit den »Fun Boxels« nun 80 Stimmen erklangen.

Doris Hirsch ARZ vom 12. Januar 2016
